

Energie sparen mit Durchblick

Innovatives Projekt der Justus-Liebig-Universität Gießen wird als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ gewürdigt

Gießen, 21. Januar 2014 – Mit einem wegweisenden Projekt zur Lösung der Herausforderungen der Stadt von morgen ist die Justus-Liebig-Universität Gießen im bundesweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ von einer Expertenjury erneut als „Ausgezeichneter Ort“ ausgewählt worden. Im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung wurde den Wissenschaftlern der JLU Gießen für ihre Erfindung heute von offiziellen Repräsentanten der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank ein Pokal und eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde überreicht.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Bruno Meyer haben die Forscher Dr. Angelika Polity und Marc K. Dietrich am I. Physikalischen Institut der Universität Gießen in den vergangenen Jahren eine energieeffiziente Glasbeschichtung entwickelt, die eine temperaturabhängige Durchlässigkeit für Wärme ermöglicht. Mit dieser passiven und transparenten Fensterglasbeschichtung kann die Aufheizung von Innenräumen durch die Sonne einfach gesteuert werden, indem die Wärme der Sonne bei niedrigen Temperaturen durchgelassen und bei hohen Temperaturen reflektiert wird.

Dementsprechend sorgt der Einsatz solcher Fenster dafür, dass sich der Innenraum im Sommer nicht weiter erwärmt, während im Winter die Sonne zur Heizung des Innenraumes beitragen kann. Besondere Aktualität erlangt die Erfindung nicht zuletzt vor dem Hintergrund der anhaltend steigenden Heizkosten sowie der noch ungelösten Aufgaben der bevorstehenden Energiewende in Deutschland. Das Patent wird von der TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH betreut und verwertet.

Der aktuelle Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2013/2014“ steht erstmals im Zeichen eines Themas: „Ideen finden Stadt“. Damit würdigen die Initiative

„Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Antworten auf die Herausforderungen der Städte und Regionen von morgen bereithalten. Thomas Eberle, Managing Director der Deutschen Bank Frankfurt, überreichte den Erfindern die Auszeichnung als „Ausgezeichneter Ort 2013/14“ und betonte: „Energieeffizienz ist ein immer wichtigeres Thema. Das Projekt der Wissenschaftler der JLU Gießen gibt eine innovative und überzeugende Antwort auf die Herausforderung, Wohnqualität und Ressourceneinsatz in eine bessere Balance zu bringen. Soviel visionäre Stärke gehört ausgezeichnet.“

„Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgezeichneter Ort‘ im Land der Ideen zu sein und damit eine Lösung für das Leben in der Stadt von morgen aufzeigen zu können“, kommentierte der Physiker und Miterfinder Marc K. Dietrich die Auszeichnung. „Ideen und Innovationen sind unsere wichtigsten Rohstoffe. Mit ihnen gestalten wir Zukunft, deswegen wollen wir sie mit unserem Wettbewerb sichtbar machen und den Standort Deutschland fördern“, begründete Thomas Eberle das langjährige Engagement der Deutschen Bank im Wettbewerb.

Aus rund 1.000 Bewerbungen wählte die Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern gemeinsam mit einem vierköpfigen Fachbeirat das Projekt der Justus-Liebig-Universität Gießen als Preisträger aus. Auf www.ausgezeichnete-orte.de sind Informationen zu allen Projekten abrufbar.

Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet - mit rund 160 Angestellten - im Schnittpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale von rund 7.000 Wissenschaftlern von mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten derzeit 152 TransMIT-Zentren innovative Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen Biotechnologie/Chemie/Pharmazie, Medizin und medizinische Technologie, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnologie an. Der Geschäftsbereich Patente, Innovations- und Gründerberatung widmet sich der Bewertung (Marktanalyse, Patentrecherche), dem Schutz und der Umsetzung von inter-/ nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment Kommunikationsdienste und -netze bietet Dienstleistungen rund um den effizienten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie. Die TransMIT-Akademie führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den Platz 1 unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht. Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Organisation), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen sowie der IHK Gießen-Friedberg. Sie verfügt über Büros an den Standorten Marburg, Gießen, Friedberg, Frankfurt/M. und Nürnberg.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen
Pressesprecher
TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt
Telefon: +49 (69) 605046-04
Telefax: +49 (69) 605047-80
E-Mail: holger.mauelshagen@transmit.de
Internet: <http://www.transmit.de>

Prof. Dr. Bruno K. Meyer
I. Physikalisches Institut der
Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 16
35392 Gießen
Telefon: +49 (641) 99-33100
Telefax: +49 (641) 99-33109
E-Mail: Bruno.K.Meyer@exp1.physik.uni-giessen.de